

**Zeitschrift:** NIKE-Bulletin  
**Herausgeber:** Nationale Informationsstelle zum Kulturerbe  
**Band:** 29 (2014)  
**Heft:** 5

## Endseiten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 19.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# impressum



## Für Ohr und Auge: die Chantal Meteor 200

**M**an gab sich gern futuristisch in den 50er-Jahren und die Zukunft lag auch damals im Weltraum. Dementsprechend trägt diese ab 1959 produzierte Jukebox den Namen Meteor. Ihr Design mit der halbkugeligen Plexiglashaube trug zudem den Übernamen «Sputnik» ein. All das verwundert nicht. Was einen hingegen erstaunen mag, ist eine andere Eigenschaft dieses Musikautomaten: Er ist «Swiss made».

Entstanden ist die Jukebox in den Vereinigten Staaten, nach dem Zweiten Weltkrieg wurde sie auch hier bekannt und verbreitete sich rasch. Die amerikanischen Modelle begeisterten mit ihrer Kombination aus Design und charakteristischem Sound. Daran orientierten sich auch

die Jukeboxes aus helvetischer Produktion. In der Sonderausstellung im Museum für Musikautomaten Seewen (SO) sind, neben den amerikanischen Modellen von Wurlitzer, Rock-Ola, Seeburg und Mills, auch Jukeboxes zu sehen, die Schweizer Unternehmen ab den 1950er-Jahren entwickelten und produzierten. Ihre Namen wie beispielsweise Music-Boy, hergestellt ab 1954 von der Firma Elektromechanischer Geräteteil Holenweg in Herzogenbuchsee (BE), Mini Symphomatic, ein Produkt der Firma Gerinvex SA in Renens (VD), oder Chantal Panoramic fügen sich bestens in die klingende Jukebox-Parade ein.

Jean Foufounis, ein gebürtiger Griecher, und der Schweizer André Deriaz haben die Schweizer Jukebox Chantal Panoramic gemeinsam entwickelt und auf den Markt gebracht. Ab 1956 wurde sie von der Firma Derac SA in Murten (FR) produziert – und verfügte über 200 Wahlmöglichkeiten. Genial einfach und deshalb revolutionär war zudem die Demontage der Jukebox: In einer Minute lässt sie sich in ihre drei Hauptbestandteile zerlegen und der Plattenwechsel – ohne Schraubenzieher – dauert nur gerade drei Minuten. Die gebaute Stückzahl wird auf 600 bis 800 geschätzt, ihr Kaufpreis betrug 5950 Franken, die Monatsmiete 100 Franken. Am 21. Oktober 1961 ging die Fabrik Derac SA durch Brandstiftung in Flammen auf, die Fabrikation wurde dadurch jäh beendet.

Die hier abgebildete Chantal Meteor 200, die auch in der Ausstellung gezeigt wird, war in Lizenz von David Frys' Chantal Ltd in Bristol/GB gebaut worden.

Verena Schaltenbrand Obrecht  
Boris Schibler

Die Sonderausstellung «The Golden Age of the Jukebox – Musik aus Automaten» ist bis 30.8.2015 im Museum für Musikautomaten Seewen (SO) zu sehen:

Museum für Musikautomaten  
Bollhübel 1, 4206 Seewen  
Tel. 058 466 78 80  
[www.musikautomaten.ch](http://www.musikautomaten.ch)

Mehr zu Schweizer Jukeboxes: Franz Urs Linder.  
Swiss Jukebox Art. Die Geschichte der Schweizer  
Musikautomaten. Thun 1994.

# werk, bauen+wohnen

100  
Jahre



## Architektur lesen

20 Ausgaben inkl. Versand  
CHF 385.–/Studierende CHF 252.–  
10 Ausgaben inkl. Versand  
CHF 215.–/Studierende CHF 140.–

werk, bauen+wohnen  
CH-8001 Zürich  
T +41 44 218 14 30  
orders@wbw.ch  
www.wbw.ch